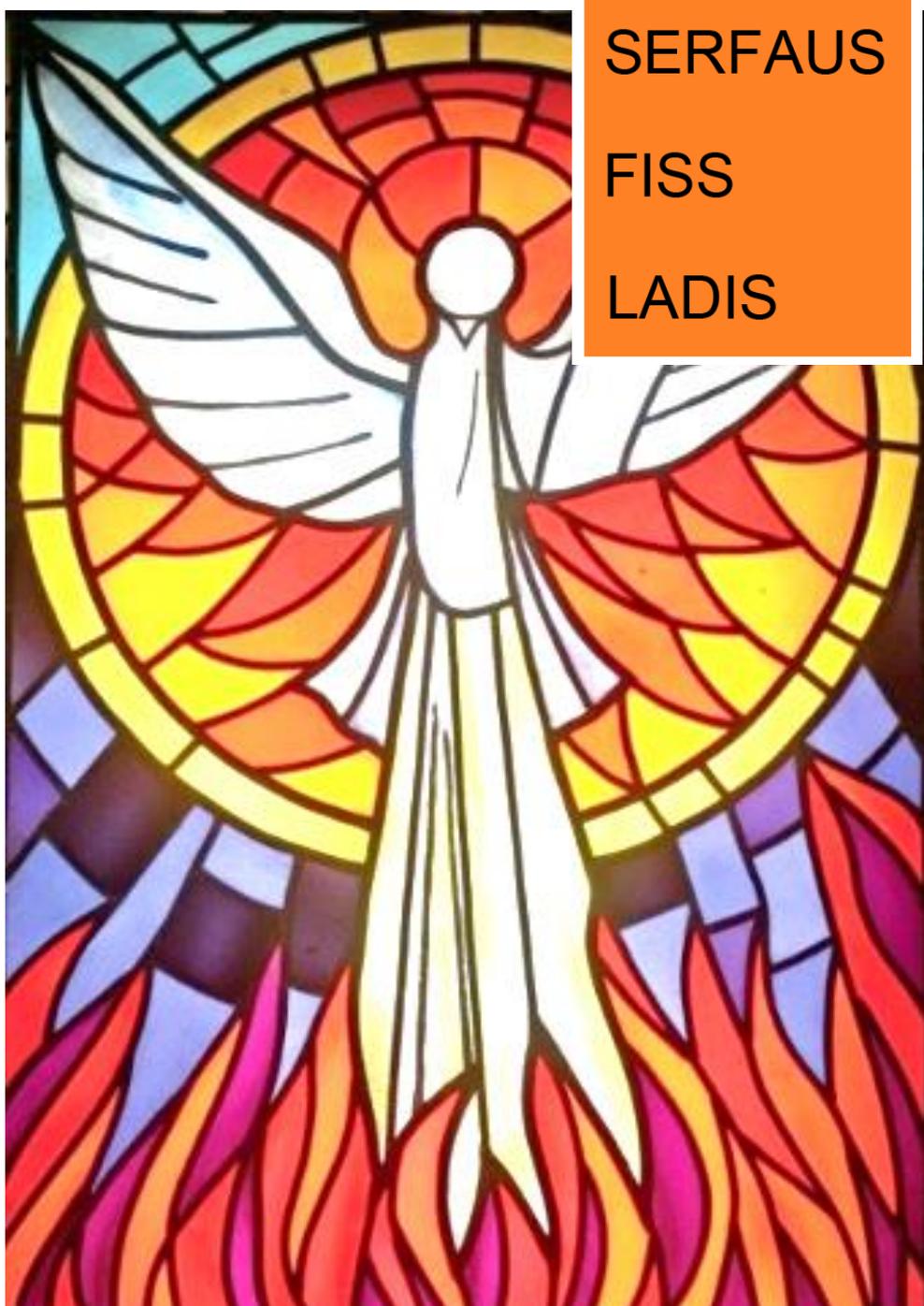


Pfingsten 2022



SEELSORGERAUMBRIEF



SERFAUS

FISS

LADIS



Das große Pfingstereignis – Die Herabkunft des Heiligen Geistes

(Apg 2,1-11)



Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich alle am gleichen Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.

In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern. Als

sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden. Sie gerieten außer sich vor Staunen und sagten: Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören:

Parther, Meder und Elamiter, Bewohner von Mesopotamien, Judäa und Kappadozien, von Pontus und der Provinz Asien, von Phrygien und Pamphylien, von Ägypten und dem Gebiet Libyens nach Zyrene hin, auch die Römer, die sich hier aufhalten, Juden und Proselyten, Kreter und Araber, wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden.



***„Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen;
denn die Liebe Gottes
ist ausgegossen in unsere Herzen
durch den Heiligen Geist,
der uns gegeben ist.“ (Röm 5,5)***

Liebe Leserinnen und Leser,

es gibt wohl kaum ein Wort, das von derartiger Bedeutung für unser Leben ist, wie Hoffnung! Und es gibt kaum ein größeres Fest, das soviel von der österlichen Zuversicht auszustrahlen vermag wie das Hochfest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus! Dadurch sollen wir im Glauben gestärkt werden. Und doch werden wir Menschen immer wieder von verschiedenen Zweifeln geplagt, ähnlich wie die Jünger, die alles, was geschehen war, nicht recht glauben können. Andererseits können sie aber auch nicht glauben, dass alles umsonst gewesen sein soll! Die Angst hält sie gefangen, sie resignieren und sind deprimiert. Allein kommen sie aus diesem Labyrinth nicht heraus. Es braucht einen gehörigen Antrieb, einen Schub, der sie in die Gänge bringt! Erst das gewaltige Geschehen von Pfingsten entzündet in ihnen das unauslöschliche Feuer und versetzt sie in eine ungeahnte Aufbruchsstimmung. Sie werden erfüllt von einer Kraft, die sie so freilich nicht erwartet haben! Von nun an sind sie endlich frei von allen Zwängen, losgelöst aus der Angst davor, was alles noch auf sie zukommen wird...

Seit Beginn der Pandemie und der Kriege, die nicht nur in Osteuropa geführt werden, gerät Vieles ins Wanken. Die alles umfassende Frage ist wiederkehrend: Wie geht es weiter, was wird morgen sein, was könnte noch alles auf uns zukommen? Daher laufen auch wir Gefahr, zu resignieren und hoffnungslos zu werden. Pfingsten ist das Fest, das uns vor allem daran erinnern will, dass wir bereits durch den Empfang unseres Firmsakramentes gestärkt wurden: ***„Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist der uns gegeben ist.“*** so fasst der Hl. Paulus dieses geheimnisvolle Geschehen zusammen (Röm 5,5). Rufen wir durch unser persönliches und gemeinsames Beten und Feiern den Geist Gottes auf uns herab, damit seine Kraft und sein schöpferisches Wirken uns von neuem erfüllt. Dann wird uns wie die Jünger die Angst verlassen und Hoffnung und Freude leben neu auf!

Ein gesegnetes Pfingstfest wünscht euch

Pfarrer Willi Pfurtscheller



VIELE NEUE GESICHTER IM PFARRGEMEINDERAT!

Am Samstag Abend, 19. März bzw. Sonntag, 20. März wurden die PGR-Bestätigungswahlen in unserem Seelsorgeraum Sonnenplateau durchgeführt.

Neu sind nicht nur viele Pfarrgemeinderätinnen und -räte, sondern neu im Programm war auch ein Wahlmodell, das es bisher noch nicht gegeben hat, jedoch dringend notwendig geworden war – die Bestätigungswahl! Die Erfahrungen der letzten PGR-Wahlen 2017 haben gezeigt, dass in vielen Pfarren unserer Diözese und darüber hinaus gerade noch die notwendige Mindestanzahl an KandidatInnen für eine PGR-Wahl zur Verfügung gestanden sind. In einzelnen Pfarren war nicht einmal mehr das der Fall! Daher wurde vielfach – auch von meiner Seite – angeregt, für die wenigen, die sich noch als KandidatInnen einer Wahl stellen, auch noch Stimmen zu verteilen. Das ist in einem solchen Fall weder notwendig noch zielführend, weil sie ohnehin aufgrund des fehlenden Kandidatenüberschusses in jedem Fall in das Gremium des Pfarrgemeinderates aufgenommen werden.

Kurzum: Frauen und Männer wurden vorher befragt, ob sie sich

a) einer Kandidatur stellen wollen,

b) die Wahl, sprich, die Bestätigung durch die Wähler auch annehmen. Alles Andere würde keinen Sinn ergeben, da sonst die KandidatInnensuche nach einer Wahl von vorne beginnen würde! Was bedeutet also bei dieser Art von Wahl eine Stimmabgabe?

Für jene, die sich zur Verfügung gestellt haben, ist es ein wichtiges Zeichen des Vertrauens und eine Ermutigung, wodurch ihnen der Rücken gestärkt wird.

Aus der Sicht der WählerInnen ist es Ausdruck der Zustimmung und gleichsam der Auftrag an die KandidatInnen, Verantwortung in der jeweiligen Pfarre zu übernehmen.

Im Folgenden die bestätigten und damit gewählten KandidatInnen der jeweiligen Pfarren und deren Funktionen:

Pfarre Serfaus:

KANDIDATINNEN, DIE IHR MANDAT NICHT VERLÄNGERT HABEN:

Alfred Tschuggmall, Christa Purtscher, Jolanda Schwarz, Andreas Mark, Magnus Thurnes

NEU GEWÄHLT BZW. WIEDERGEWÄHLT:

Martina Purtscher, Judith Vögele, Hans Schattleitner, Karin Schalber, Gerald Thöni, Raphaela Lässer, Lena Stecher, Bernadette Geiger, Annegret Mangott, Sylvia Althaler, (die Funktionen Obfrau/Obmann und Stv. sowie der SchriftführerIn werden noch fixiert und werden im nächsten SR-Brief bekanntgegeben).



Pfarre Fiss:

KANDIDATINNEN, DIE IHR MANDAT NICHT VERLÄNGERT HABEN:

Paul Ladurner

NEU GEWÄHLT BZW. WIEDERGEWÄHLT:

Obfrau Zita Rietzler, Obfrau-Stv. Ulrike Wachter, Schriftführerin Julia Pregonzer, Karin Wandaller, Bettina Rietzler, Alfred Nigg, Anna Krismer,

Pfarre Ladis:

PERIODE 2017 – 2022 KEINE KANDIDATINNEN, STATT PGR PFARTEAM (DIENSTE BEENDET):

Regina Wille-Wolf, Marion Heiseler, Jeanette Sieder)

NEU GEWÄHLT:

Obfrau Annia Kirschner, Obfrau Stv. Florian Kaserer, Schriftführerin Ingeborg Kirschner, Erika Erhart, Alois Grutsch, Birgit Heiseler;

Abgegebene Stimmen: Serfaus 80, Fiss 50, Ladis 25;

Vielen Dank allen Frauen und Männern, besonders den Jugendvertreterinnen für ihre Bereitschaft, unsere Pfarren mitzugestalten.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und wünsche uns allen den Beistand und die spürbare Hilfe des Heiligen Geistes, um unsere Verantwortung gut wahrnehmen zu können!

Auf diesem Weg möchte ich aber vor allem ausdrücklich allen ausgeschiedenen PfarrgemeinderätInnen sowie dem Pfarrteam Ladis ein ganz großes DANKE und von Herzen kommendes VERGELT'S GOTT dafür aussprechen, dass sie über Jahre und manchen von ihnen sogar Jahrzehnte wertvolle Dienste zum Wohle ihrer Pfarre geleistet und viel Zeit und Energie investiert haben!

Mit diesem schlichten Dank ist es allerdings nicht abgetan, denn am Tag der Dorfgemeinschaft bzw. am Tag der Vereine werden die ihnen gebührenden Ehrungen vorgenommen.

Mögen ihnen alles Mühen für die Pfarrgemeinschaft und darüber hinaus reichlich zum Segen werden.

Persönlich sowie im Namen aller gewählten PfarrgemeinderätInnen wünsche ich ihnen allen für ihren weiteren Lebensweg viel Gesundheit und Freude!

Pfarrer Willi Pfurtscheller



BISCHÖFLICHE VISITATION UNSERES SEELSORGERAUMES SONNENPLATEAU

SERFAUS – FISS - LADIS VOM 06. – 08. MAI 2022

Die Visitation eines Bischofs in den Pfarren seiner Diözese ist für uns nichts gerade etwas Alltägliches. Wir sind ein Seelsorgeraum von sechs bis sieben, die unser Diözesanbischof Hermann Glettler durchschnittlich pro Jahr besucht. Die Grundintention eines solchen Besuches ist in gewisser Weise eine Bestandsaufnahme der Gegebenheiten in einer Pfarre vor Ort. Im Wesentlichen besteht eine Visitation aus drei Teilen:

1. **Vorvisitation:** die Pfarren werden zu einem vereinbarten Termin von MitarbeiterInnen der Diözese aufgesucht. Dabei werden die Buchhaltung, die Finanzgebarungen, sämtliche Verträge (Liegenschaftsverwaltung), die Matrikenführung, die Inventarverzeichnisse und Vieles andere mehr auf ihre Ordnung und Rechtmäßigkeit überprüft und bei Bedarf entsprechend berichtet. Vorab wird von den Verantwortlichen erfasst, wieviele Personen ehren- oder hauptamtlich in die pastorale und verwaltungstechnische Arbeit der jeweiligen Pfarren eingebunden sind, welche Arbeitskreise es gibt und wer wann wie oft zu Gesprächen (Sitzungen) und zum Austausch zusammenkommt.
2. **Besuch des Bischofs selbst vor Ort:** früher ging es dem Bischof vielmehr darum, wie ein Revisor ein prüfendes Auge auf den Pfarrer und seinen ganzen Verantwortungsbereich zu werfen und entsprechend zu ermahnen. Im Vordergrund stand also eine Kontrolle. Heutzutage geht es dem Bischof zum Einen um die Wahrnehmung all dessen vor Ort, wovon er durch die Vorvisitation informiert wurde. Zum Anderen will er sich im Gespräch mit dem Pfarrer, den ehren- und hauptamtlichen MitarbeiterInnen, Zielgruppen (Verantwortlichen aus Vereinen, Wirtschaft, Politik, Tourismus) und nicht zuletzt dem Volk austauschen.
3. **Visitationsbericht:** dieser ergeht ein paar Monate später an den Pfarrer und die Mitverantwortlichen in den jeweiligen Pfarren. Zu einem Abschlussgespräch mit dem Pfarrer und den VertreterInnen der einzelnen Gremien und Arbeitskreise kommt es nach den entsprechenden Evaluierungen jedoch erst etwa nach einem Jahr.

Fest steht jedenfalls jetzt schon, dass unser Bischof von seinen Schäfchen im Seelsorgeraum durchwegs viele positive Eindrücke mitgenommen hat und wir umgekehrt einen offenen und zugänglichen Hirten kennenlernen durften! Im Folgenden ein paar Impressionen von den Begegnungen mit Bischof Hermann. Ein ausführlicher Bericht zur Visitation folgt in der nächsten Ausgabe des SR-Briefes Advent-Weihnachten 2022.

Ein vielfaches und großes DANKESCHÖN an alle, die sich in unseren Pfarren und unseren politischen Gemeinden bzw. in den Vereinen und in den Schulen an der Vorbereitung beteiligt und bei der Durchführung mitgewirkt haben!

Pfarrer Willi Pfurtscheller





LITURGIEPLAN SEELSORGERAUM SONNENPLATEAU

Serfaus-Fiss-Ladis 2022–2024 **AKTUALISIERT am 07.04. 2022**

Anlass	SERFAUS		FISS		LADIS	
Erstkommunion	2022	SO, 24. April, 09.30 h	2022	SA, 14. Mai, 09.30 h	2022	SO, 15. Mai, 09.30 h
Firmung	2022		2022	SO, 12. Juni, 09.30 h	2023	
Monatswallfahrten Fiss-Serfaus	2022	Jeweils am MI, 01. Juni / 06. Juli / 03. August / 31. August / 05. Oktober				
"Gerichtsbittgang" Kaltenbrunn	2022	Pfingstdienstag, 07. Juni				
	2023	Pfingstdienstag, 30. Mai				
	2024	Pfingstdienstag, 21. Mai				
FRONLEICHNAM	2022	DO, 16. Juni 09.00 h	2022	entfällt	2022	SO, 19. Juni, 09.00 h
	2023	SO, 11. Juni, 09.00 h	2023	DO, 08. Juni, 09.00 h	2023	entfällt
	2024	entfällt	2024	SO, 02. Juni 2022	2024	DO, 30. Mai, 09.00 h
HERZ JESU-SONNTAG	2022	entfällt	2022	SO, 26. Juni., 09.00 h	2022	entfällt
	2023	entfällt	2023	entfällt	2023	18. Juni, 09.00 h
	2024	SO, 09. Juni, 09.00 h	2024	entfällt	2024	entfällt
HOCHFEST GEBURT JOHANNES DES TÄUFERS (Patrozinium Fiss)			2022	FR, 24. Juni, 08.30 h		
			2023	SA, 24. Juni, 09.00 h		
			2024	MO, 24. Juni, 09.00 h		
MARIA HEIMSUCHUNG	2022	SO, 10. Juli, 09.00 h				
	2023	SO, 02 Juli, 09.00 h				
	2024	SO, 30. Juni, 09.00 h				
HL. JOACHIM UND ANNA					2022	DI, 26. Juli, 09.00 h
					2023	MI, 26. Juli, 09.00 h
					2024	FR, 26. Juli, 09.00 h
HOCHFEST MARIÄ HIMMELFAHRT (Patrozinium Serfaus)	2022	MO, 15. Aug., 09.00 h			2022	SO, 14. Aug., 09.00 h
	2023	DI, 15. Aug., 09.00 h			2023	SO, 13. Aug., 09.00 h
	2024	DO, 15. Aug., 09.00 h			2024	SO, 18. Aug., 09.00 h
FEST MARIA KÖNIGIN			2022	SO, 21. Aug., 09.00 h		
			2023	SO, 20. Aug., 09.00 h		
			2024	SO, 18. Aug., 09.00 h		
FEST MARIÄ GEBURT	2022	DO, 08. Sept., 09.00 h				
	2023	FR, 08. Sept., 09.00 h				
	2024	SO, 08. Sept., 09.00 h				
ERNTEDEANK	2022	SO, 18. Sept., 09.00 h	2022	02. Okt., 09.00 h ??	2022	25. Sept., 09.00 h
KRIEGERGEDENKEN	2022	SO, 06. Nov., 10.15 h		SO, 06. Nov., 08.30 h		DI, 01. Nov., 15.00 h
CÄCILIA	2022	FR, 18. Nov., 19.30 h	2022	SA, 19. Nov., 19.00 h	2022	FR, 25. Nov., 19.00 h



"Die Erinnerung bleibt
im Herzen,
durch das wir Dich
sehen können,
durch das wir Dich
fühlen können,
durch das Du für immer
ein Teil von uns bleibst."

(Natascha Trzepizur)



**Wir bieten
Gesprächskreise an:**

Ort:
↳ Höfle Pfunds

Termin:
↳ 27.01.2022
weitere Termine:
↳ jeden letzten
DO im Monat

Zeit:
↳ 19:00 Uhr
↳ ca. 1 Stunde

**Weitere Informationen &
Anmeldung:**

↳ Nicole Köhle
Tel.-Nr.: 0660/4746161



Gesprächskreis
für trauernde Eltern



Sterakindla
Leben ohne Dich



Der Familienkreis Pfunds

Wenn Eltern zu
Sterneneltern werden,
heißt das oft,
dass in unserem Leben
plötzlich alles anders ist.
Schmerz und Trauer nehmen
dann einen großen Platz
in unserem Leben ein.

In unserem
Gesprächskreis möchten wir
Eltern und Angehörige
in ihrer Trauer und
in ihrem Leben
nach diesem großen Verlust
unterstützen.



Trauer kann man nicht sehen,
nicht hören,
kann sie nur fühlen.

Sie ist ein Nebel,
ohne Umrisse.

Man möchte diesen Nebel
packen
und fortschieben,
aber die Hand fasst
ins Leere.

(Unbekannter Verfasser)

Im Gesprächskreis möchten wir:

- ↳ gemeinsame Gespräche ermöglichen
- ↳ Rituale für den Alltag und die Trauer finden
- ↳ den Gefühlen Raum geben
- ↳ kreative Wege finden und die eigene Trauer ausdrücken
- ↳ eigene Bedürfnisse wahrnehmen und reflektieren
- ↳ uns bewusst Zeit nehmen für die Situation, in der wir uns gerade befinden



DEKANATSMINISKITAG, 05. MÄRZ 2022

Das Wetter wie auch die Stimmung unter den Minis hätte nicht viel besser sein können! Es war ein traumhafter Tag, der alle Minis aus unserem Dekanat Prutz zu diesem gemeinsamen Schitag in Fiss eingeladen hatte. Einziger Wehrmutstropfen: Es haben sich aus unserem Seelsorgeraum Sonnenplateau leider nur ganz Wenige beteiligt – zwei aus Serfaus und drei aus Ladis! Sehr schade! Jene aber, die ich an diesem Tag begleiten durfte, waren mit großer Begeisterung mit dabei.

Bei dieser Veranstaltung geht es – Gott sei Dank – längst nicht mehr um Leistung, also darum, wer die Schnellsten und die Besten sind, sondern zuallererst geht es um das Wichtigste – um Gemeinschaft! Deshalb zählt für uns immer das olympische Motto: DABEI SEIN IST ALLES! In diesem Sinne stand auch dieses Jahr wieder eine Action der besonderen Art auf dem Programm....., damit der Spaß nicht zu kurz kommt. An verschiedenen Stationen waren Fragen zu Glaube und Kirche zu beantworten, aber auch Orientierung und Wissen rund um die Seilbahnanlagen war gefragt! Unsere Minis vom Plateau haben ihr Wissen bravourös unter Beweis gestellt!

Nach einem ausgiebigen Mittagessen im Restaurant Bergdiamant am Schönjoch, wurden unsere Minigruppen alle gleichermaßen mit kleinen Präsenten für ihren Eifer belohnt.

Ein großer Dank gilt dem Dekanatsjugendteam mit Astrid und Eva für die Organisation, die leckeren Faschingskrapfen und die Präsente, den Bergbahnen Fiss-Ladis für die Tickets und das Mittagessen sowie für die tadellose Zusammenarbeit! Großes Vergelt's Gott!

Pfarrer Willi Pfurtscheller



V.l.: Max Schlierenzauer und Jana Moritz, Serfaus
Leni Köhle, Markus Stock und Gabriel Ebner, Ladis

MINITREFFEN

Seit Herbst 2021 bin ich, Susanne Sprenger, wieder zurück aus meiner Babypause. Ich bin nun unter anderem auch zuständig für die Ministranten. Es finden nun regelmäßig Treffen statt und wir unternehmen jedes Mal etwas Anderes. Die Ministranten suchen mit mir gemeinsam die Aktivität aus. Das erste Treffen stand im Zeichen des Kennenlernens und wir haben ganz viele Ideen gesammelt, was die Kinder alles unternehmen möchten.

In der Weihnachtszeit haben wir zum Beispiel zusammen Kekse gebacken und in der Karwoche trafen wir uns zum Eier färben. Bei einem Treffen haben wir den ganzen Nachmittag zusammen gespielt. Die Minis schlugen vor, dass wir zusammen Pommes oder Pizza machen könnten. Und so haben wir bei einem Ministranten Nachmittag selber Pizza gebacken und bei einem weiteren Mininachmittag Pommes selbst gemacht.

Es freut mich, dass diese Treffen so gut angenommen werden und ich hoffe, dass die Minis viel Spaß haben.

Susanne Sprenger





STERNSINGEN 2022

Heuer waren die Sternsinger wieder im ganzen Dorf unterwegs und besuchten alle angemeldeten Haushalte vor der Türe, um ihnen den Segen für das neue Jahr zu bringen.

Ganz herzlich möchte ich mich nochmal bei den SternsingerInnen und den Begleitpersonen Raphaela, Petra und Cornelia bedanken, die mich wieder bestens unterstützt haben.

So war es nämlich möglich, 5 Gruppen zu bilden und alle Anmeldungen an einem Tag abzuwickeln.

Da es der Wettergott auch sehr gut mit uns meinte, waren die Hausbesuche „vor der Türe“ sehr angenehm und die Begegnungen, die wir erleben durften, waren zudem wertschätzend, freundlich und vor allem sehr herzlich.

Als kleines Dankeschön bekamen die Kinder wieder eine Urkunde, ein kleines Präsent und zum Abschluss des Tages gab es für jeden noch eine köstliche Pizza.

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmal sehr herzlich bei Stefan Köhle bedanken, der uns die Pizzen spendierte.

Vielen lieben Dank!

Die Sternsingeraktion ist keine Aktion vom Katholischen Familienverband, sondern geht von der Katholischen Jungschar aus. Die Durchführung passiert auf Eigeninitiative und Freiwilligkeit.

Silvia Dollnig



RÜCKBLICK – FAMILIENVERBAND – AKTIVITÄTEN IN DEN VERGANGENEN MONATEN

ADVENTKRANZSEGNUNG – 27.11.2021

Wie jedes Jahr, durften wir die Adventkranzsegnung mitgestalten. Leider war zu dieser Zeit die Organisation noch beschwerlicher als sonst, da gerade Lockdown war.

Trotz all dem haben uns die MinistrantInnen (Marco, Tim, Mia und Laura) durch ihr Mitwirken toll unterstützt.

FAMILIENANDACHT AM HEILIGEN ABEND – 24.12. UM 15 UHR

Immer wieder haben wir mit dem Gedanken gespielt, genau an diesem Tag etwas Besonderes zu machen. Nicht immer am gleichen Platz, auch nicht am gleichen Ort, sondern einfach mit etwas mehr Abstand zu den gewohnten Gegebenheiten – auch wirklich nur etwas für unsere Einheimischen.

Zu Weihnachten war es dann so weit.

Zeit haben zum Innehalten, Verschnaufen, Nachdenken, deshalb entschieden wir uns für eine Familienandacht im Freien bei der Lourdeskapelle.



Wir gingen gemeinsam von der Pfarrkirche zur Maria-Hilf Kapelle, beteten dort gemeinsam und wanderten weiter bis zur Lourdeskapelle.

Es war einfach stimmig, wirklich eine ganz besondere, tolle Atmosphäre – vor allem die Stille. Wir bildeten einen großen Kreis um uns gemeinsam - durch verschiedene Texte, Gebete aber auch Lieder - auf den Heiligen Abend einzustimmen. Jedem Einzelnen sei an dieser Stelle gedankt, der uns an diesem Tag genau zu dieser Stunde unterstützt und begleitet hat.



MARIÄ LICHTMESS - MÜTTERSEGEN

Zu Maria Lichtmess- Darstellung des Herrn, waren auch dieses Jahr wieder, jene 15 Mütter eingeladen, die von Lichtmess 2021 bis Lichtmess 2022 ihre Kinder taufen ließen. Auch Madhi Josef, der im Feber 2021 getauft wurde, war dazu eingeladen.

Bedauerlicherweise sind nur 8 der persönlichen Einladung gefolgt. Wo doch dieser Festtag an die Taufe der Kinder und an das Versprechen erinnert, die Kinder im Glauben Gottes und im Gebet zu erziehen. Es wird von Jahr zu Jahr schwieriger die Mütter zur Teilnahme zu bewegen. Bei der heiligen Messe werden die mitgebrachten Taufkerzen der Kinder an der Osterkerze entzündet. Die Mütter bekommen von Pfarrer Willi den Müttersegen und zum Schluss ein selbst bemaltes und mit Weihwasser gefülltes Fläschchen vom Familienverband.

WEICHENSTELLUNG

KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND TIROL – ZWEIGSTELLE SERFAUS

Leider fragen wir uns mittlerweile nach jeder abgehaltenen Aktion, warum das Interesse immer mehr ins Hintertreffen rückt – wir bedauern es mittlerweile sehr, dass man vielen Kindern diesen Zugang zu solchen Begegnungen nicht mehr ermöglicht.



Es ist sehr bedauerenswert, dass leider die für uns „normalen“ Fixpunkte im Jahr (Advent, Weihnachten, Fastenzeit, Ostern, Familiengottesdienste, Pfarrkaffee, Ministrantenaufnahme und Verabschiedung, Familienwallfahrt, Erntedank, Nacht der 1000 Lichter) immer mehr an Bedeutung verlieren und nicht mehr diesen Stellenwert haben wie früher. Es zählt jeder Tag mittlerweile gleich, das Gespür für besondere Momente und Tage verliert immer mehr an Bedeutung, Wertschätzung und Sinnhaftigkeit – das alles übertragen wir natürlich auf unsere nachkommende Generation – ohne Vorbildwirkung wird das Interesse der Kinder leider überall immer mehr schwinden – bis dann wohl nichts mehr passieren und geschehen wird.

So sind auch wir vom Familienverband zu dem Entschluss gekommen, unsere Aktivitäten still zu legen, da unser Engagement nur mehr sehr wenig bis gar nicht mehr wertgeschätzt wird. Familienverband bedeutet für uns eigentlich gemeinsam mit den Familien zu feiern, etwas zu unternehmen und zu beten.

Für uns hat sich in letzter Zeit des Öfteren die Frage gestellt: „Wo sind mittlerweile die Wertigkeiten jedes Einzelnen – in jeder Familie?“

Gibt es diese Wertigkeiten eigentlich noch – oder ist einfach jeder Tag immer der gleiche?

Wir finden es sehr schade, dass wichtige und besondere Werte immer mehr in den Hintergrund rücken und bald vergessen werden.

MARIÄ LICHTMESS – FEST DARSTELLUNG DES HERRN



Wie jedes Jahr, wurden am 02. Februar.22 all jene Mütter, die ihr Kind zur Heiligen Taufe gebracht haben, zum Gottesdienst Mariä Lichtmess eingeladen. Die Messe zur Darstellung des Herren wurde feierlich von Pfarrer Willi gestaltet, und den Müttern

wurde noch einmal in Erinnerung gerufen, dass jedes Kind ein Geschenk Gottes ist. Im Anschluss erteilte Pfarrer Willi allen Müttern den Mütter- und Blasius-Segen.

Der Katholische Familienverband überreichte den Müttern ein Weihwasserfläschchen.

Ein herzlichen Vergalt's Gott dem Familienverband für das kleine Präsent und Pfarrer Willi für den Gottesdienst.

Eine Mama

AKTION FAMILIENFASTTAG

Wie schon die letzten Jahre, unterstützten wir auch dieses Jahr ein aktuelles Projekt der Katholischen Frauenbewegung. Dieses Mal richteten wir unser Augenmerk vor allem auf die Philippinen, wo die kfb-Partnerinnen-Organisation AKKMA, einem Armenviertel im Großraum Manila, Sorgearbeit auf allen Ebenen leistet. Dafür teilten wir am Aschermittwoch vor dem Pfarrheim Suppe „zum Mitnehmen“ aus. Dank unseren vielen Spender und unseren Gastbetrieben, die uns immer gerne verschiedene Suppe bereitstellen, konnten wir eine Summe von **€ 1.904,-** für diesen guten Zweck überweisen. Vergelt's Gott!

Die Frauen vom Pfarrgemeinderat und Helferinnen



ERSTKOMMUNION - VON DER VORBEREITUNG BIS ZUM GROßEN TAG!

In diesem Jahr durften sich 10 Kinder darauf freuen, die erste heilige Kommunion zu empfangen. Aufgrund der Corona-Pandemie und den daraus folgenden Maßnahmen konnten wir leider keine Herbergssuche mit den Kindern durchführen. Somit starteten wir am 23. Februar mit der Vorbereitung für die Erstkommunion. Bei den Gruppentreffen, welche wöchentlich stattfanden, wurden die Kinder auf ihren großen Tag vorbereitet. Wir haben mit ihnen gebastelt, gebacken, gesungen und Bibeltex te gelesen. Die Kinder hatten viel Freude und das Wichtigste, die Gemeinschaft der Gruppe wurde gestärkt.

Am 3. März lud Pfarrer Willi die Erstkommunionkinder in die Kirche zum Kreuzweg ein. Er erklärte den Kindern anhand der Bilder den Leidensweg Jesu. Sie waren sehr interessiert und stellten unserem Pfarrer viele Fragen. Zum Abschluss reichten sie sich die Hände und beteten das „Vater unser“.

Im Rahmen des Themas „Jesus ist das Brot des Lebens“ besuchten wir am 10. März die Backstube der Bäckerei Althaler. Bäckermeister Florian zeigte uns, was man alles braucht um ein gutes Brot zu backen. Gemeinsam stellten wir einen Teig her und die Kinder durften ihr eigenes Brot in den verschiedensten Formen backen. Von der Brezel bis hin zum Igel und zur Maus war alles dabei.

Der Vorstellungsgottesdienst fand am 20. März statt. Für diesen gestalteten die Kinder ein Bild mit unserem Thema „Gemeinsam mit Jesus machen wir die Welt bunt“. Während des Gottesdienstes, der von den Lehrern und Schülern der Volksschule gestaltet wurde, stellten sich die Erstkommunionkinder der Dorfgemeinschaft vor.

Am 24. April war es dann endlich soweit! 6 Mädchen und 4 Buben aus Serfaus durften die erste heilige Kommunion empfangen. Dank unseres Pfarrers Willi war es ein besonders festlicher Gottesdienst. Auch die Lehrer und Schüler der Volksschule sowie die Musikkapelle Serfaus und ein Ensemble trugen dazu bei, die Messe zu einer außergewöhnlichen Feierlichkeit zu machen, die uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Wir möchten uns bei all jenen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass die Zeit der Vorbereitung und der Tag der Erstkommunion für unsere Kinder unvergesslich bleibt.

Marina Schalber im Namen aller Tischmütter



Vlnr.: Bacher Paul, Heymich Johanna,
Waldner Franziska, Thurnes
Magdalena, Rietzler Julian,
Hochenegger Anna, Thurnes Karina,
Schalber Mira,
Lechner Daniel, Kiligan Martin

PALMSTRÄUßCHEN BINDEN – PALMSONNTAG

Eine schöne Tradition auf dem Weg hin zu Ostern sind die Palmsträußchen.

So haben auch dieses Jahr wieder bei schönem Wetter die Frauen vom Pfarrgemeinderat (schön war, dass die Gruppe gemischt war von den „Abgängern“ und den „Neuen“ vom Pfarrgemeinderat) ungefähr 150 Palmsträußchen gebunden. In guter Teamarbeit wurde geschnitten und gebunden.

Die geweihten Palmsträußchen sollen Schutz vor Unheil für Mensch, Tier, Haus und Hof bringen.

Pfarrer Christoph Giewald aus Nauders segnete in Vertretung unseres Pfarrers am Palmsonntag dann die Palmsträußchen am Muiren. Die gemeinsame Palmprozession erinnerte an den Einzug Jesu in Jerusalem.

Die Teilnahme der vielen Familien mit den Kindern war buchstäblich ein lebendiger Ausdruck für den Beginn der Karwoche.

Martina Purtscher



STERNSINGEN 2022

Durch die Sternsingeraktion wird jedes Jahr vielen bedürftigen Familien geholfen. Auch dieses Jahr waren die Sternsinger wieder fleißig in Fiss unterwegs, um Spenden für Armutsregionen in Afrika, Asien und Lateinamerika zu sammeln.

Insgesamt waren 20 Kinder, eingeteilt in 6 Gruppen, 2 Tage lang auf dem Weg, um den Segen der Drei Könige in die Häuser zu bringen. Leider durften wir nicht wie gewohnt singen und mussten uns somit auf die Sprüche beschränken. Auch das Betreten der Häuser war uns nur auf Wunsch und mit Maske möglich. Trotz der Bedingungen wurden wir wieder von allen Fisserinnen und Fissern freundlich willkommen geheißen und konnten somit **€ 5.425,00** sammeln.

Ich denke, es war für alle Beteiligten ein sehr gelungenes Erlebnis und auch die Kinder freuten sich wieder gemeinsam von Haus zu Haus gehen zu dürfen um etwas Gutes für Bedürftige zu tun.

Als Abschluss der Sternsingeraktion trafen wir uns bei einem gemeinsamen Pizza essen und konnten dort Erfahrungen und Erlebnisse austauschen.

Im Namen der Sternsingeraktion möchte ich mich nochmals für die zahlreichen Spenden, sowie für den Einsatz der Sternsingerinnen und Sternsinger und deren Begleitpersonen bedanken.

Noch als kurze Info: Nächstes Jahr ist die Sternsingeraktion wieder mit Voranmeldung in der Kirche geplant.



Simone Kathrein



World-Wide-Candlelighting-Day – am 12.12.2021

Weltweiter Gedenktag für Kinder, die vor, während oder nach der Geburt gestorben sind.



**„Möge ihr Licht für
 immer scheinen“**

*Dieses Jahr stand ein ganz
 besonderer Baum am
 Sternenkindergrab
 – der Weihnachtsbaum
 der Erinnerung.*



*Er soll an all die vielen Kinder erinnern, die leider nicht mehr
 mit uns gemeinsam Weihnachten feiern können.*

*Dieser Baum soll uns allen Kraft geben und ein Zeichen sein,
 dass unsere Sternenkinder und verstorbenen Kinder immer einen
 ganz besonderen Platz in unseren Herzen haben.*

Herzlichen Dank an ALLE, die diesen Baum so wunderschön schmückten.

Am Sonntag, den 03. April 2022 um 17:00 Uhr gestalten wir
 wieder den Kreuzweg für die ganze Familie!

Gemeinsam JESU letzten Weg „nach-gehen“ und „mit-fühlen“



In diesem Kreuzweg beteten wir ganz besonders
 um den Frieden in der ganzen weiten Welt.

DANKE für Euer Kommen und Mitbeten.

DEN FASTENSTRAUCH ZUSAMMEN ZUM BLÜHEN BRINGEN

Ein Symbol für Neubeginn, Wachsen und Schönes, das der Seele gut tut ...



Zu Beginn finden wir kahle und scheinbar leblose Zweige.
Tag für Tag werden sie aber zum Leben erweckt.

Danke an ALLE,
die diesen Fastenstrauch so schön zum Blühen gebracht haben.

Kleidung für Sternenkinder – Ein Zeichen von Würde

Wieder macht sich ein Paket voller Sternenkinderkleidung und Engelskinder auf den Weg in das Landeskrankenhaus nach Innsbruck um Eltern von Sternenkindern einen würdevollen Abschied von ihrem Sternkind ermöglichen zu können.



Ein großes DANKESCHÖN

an alle fleißigen
Hände –

Euer Tun ist eine
unbezahlbare

Stütze und ein
großer Trost für

Eltern von
Sternenkindern!



„Sternenkindergrab in Fiss – eine kleine Oase des Segens für Kinder und Menschen, die diesen Platz besuchen“



Wem es ein Anliegen ist,
einen Stern mit Namen, Symbol, Datum ...
für das verstorbene Kind am Sternengrab
anzubringen,
darf und kann sich gerne bei einem Teammitglied
melden

- ganz egal wie lange es her ist.
Annelies Gritzner, Monika Kathrein, Helene
Neururer,
Marianne Nigg, Ann-Christine Schmid, Katharina
Schwendinger
oder
familienverband@fissnet.at

*Allen, die uns immer so großartig in verschiedenster Weise unterstützen,
sagen wir ein herzliches „Vergalt’s Gott“*

Wir wünschen euch allen alles Gute!

*Herzlichst,
das Team vom Katholischen Familienverband Fiss*

„Gott schütze Euch“

familien^v
Der Katholische
Familienverband Tirol

Zweigstelle Fiss

MARIÄ LICHTMESS – „DARSTELLUNG DES HERRN“

Traditionell werden rund um Maria Lichtmess, die Kinder die im letzten Jahr getauft wurden und ihre Eltern zum Segnungsgottesdienst eingeladen.

Am Donnerstag, den 3. Februar 2022, durften wir in der Pfarrkirche Fiss, Maria Lichtmess feiern. Pfarrer Willi hat im feierlichen Gottesdienst über das Sakrament der heiligen Taufe und die unverlierbare Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der heiligen Kirche erzählt. Außerdem hat er uns allen den „Blasiussegen“ gespendet.

Wir möchten uns ganz herzlich bei unserem Pfarrer Willi für die schöne Messe bedanken. Ein besonderer Dank, gilt auch Bettina Rietzler sowie Daniela Landerer. Sie haben für unsere getauften Babys, 22 wunderschöne, Kerzen gemacht. Diese Kerzen durften wir mit nach Hause nehmen – eine schöne Erinnerung.

Katharina Schwendinger

AKTION FAMILIENFASTTAG- SUPPENESSE



Auch dieses Jahr unterstützten wir die Projekte der katholischen Frauenbewegung und teilten am Aschermittwoch Suppe, für eine freiwillige Spende aus.

Unser diesjähriges Spendenergebnis beträgt **€ 503,-**. Wir bedanken uns nochmals recht herzlich bei all unseren Besuchern für ihre Spenden.

Ein großes Vergelt's Gott an unsere diesjährigen Gastbetriebe:

S´Fassl, Hotel Angerhof und Familienhotel Wiesenheim für das Kochen und kostenlose bereitstellen der Suppen.

Und auch ein großes Danke an unsere Volksschuldirektorin Christiana Kathrein für die Benützung des Turnsaals.

Die Bäuerinnen Fiss



ERSTKOMMUNION 2022 - „MIT GOTTES LIEBE WACHSEN WIE EIN BAUM“

Dieses Jahr haben sich in Fiss 7 Kinder mit großer Vorfreude auf ihre Erstkommunion und ihre erste Beichte vorbereitet.

Bereits im vergangenen Advent waren die Kinder auf Herbergsuche und besuchten ihre Familien.

Beim Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, den 27. März 2022 wurden sie von unserem Herrn Pfarrer Willi Pfurtcheller feierlich der Gemeinde vorgestellt. Herzlichen Dank dafür an unseren Herrn Pfarrer sowie den Lehrerinnen und Kindern der Volksschule Fiss für die schöne Gestaltung und musikalische Umrahmung.

Unter dem Thema „Mit Gottes Liebe wachsen wie ein Baum“ fanden die Vorbereitungsstunden statt. Die Kinder erarbeiteten gemeinsam die einzelnen

Themen und hatten auch viel Spaß beim gemeinsamen Beten, Spielen und Basteln.

Beim Vorbereitungsnachmittag zum Thema „Menschen brauchen Brot“ durften die Kinder die Bäckerei Althaler in Serfaus besichtigen und selbst ihr eigenes Brot kneten, backen und natürlich auch verkosten. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an die Bäckerei Althaler.

Mit Herrn Pfarrer Willi behandelten die Kinder in der Schule das Sakrament der Beichte, welches die Kinder dann zum ersten Mal in unserer Pfarrkirche empfangen haben. Auch zum gemeinsamen Kreuzweg in unserer Pfarrkirche lud Pfarrer Willi die Erstkommunionkinder ein und brachte den Kindern so eindrucksvoll die einzelnen Kreuzwegstationen und das Leiden Jesu näher.

Zum Abschluss der Vorbereitungen durften die Kinder noch im Kapuzinerkloster in Ried Hostien backen. Herzlichen Dank für diese tolle Erfahrung!

Am Samstag, den 14. Mai 2022 fand der Festgottesdienst zur Erstkommunion statt und die Erstkommunikanten erhielten feierlich ihre erste heilige Kommunion.

Ein großes Dankeschön gilt unserem Herrn Pfarrer, den Lehrerinnen der Volksschule Fiss, der Musikkapelle Fiss und allen Mitwirkenden, die diesen Tag so wunderschön und unvergesslich für unsere Kinder gemacht haben!



Die Tischmütter



von links nach rechts: Tobias Illmer, Jana Kirschner, Nicklas Haß, Zoe Landerer, Elija Juen,
Jonathan Eberhart-Pregenzer, Pia Krismer



PALMSONNTAG IN FISS

Dr Palmsunnti kimmt.

Fraga mar da Siegfried, ob er wieder Palmala hat für ins, dr Pfarrer Willi hat wieder Ölzweige bestellt und dia kenna mir houla, Seifa fraga mar wieder beir Regina und Bux miassa mar ou nou richta, a Sprüchla suacha, ja, nacha treffa miar in am Freiti im Trachtterraum und binda wieder dia Sträußla, ...

So laufen die Vorbereitungen für die Palmsträußchen inzwischen ab, fast schon liebgewonnene Routine.

Am Palmsonntag wurden die Sträußchen nach der Messe ausgeteilt und freiwillige Spenden für aktuell Bedürftige gesammelt.

Wir bedanken uns bei allen, die fleißig mitgeholfen haben, bei allen, die uns die Materialien zur Verfügung gestellt haben und auch bei denen, die eine Spende gegeben haben.

Für die Trachtengruppe Fiss Beatrix Strobl



DREIKÖNIGSAKTION

Aufgrund der diesjährigen Corona Situation besuchten die Sternsinger in diesem Jahr nur die angemeldeten Haushalte. Die Sternsinger waren in 2 Gruppen unterwegs und besuchten die Haushalte unter Einhaltung der vorgegebenen Corona Maßnahmen. Auf diesem Weg möchten wir uns im Namen der 3 Königsaktion bei allen Spendern/innen für die Summe von **€ 1.576,-** bedanken.

Die Spenden werden dieses Mal für Menschen in Ägypten, Ghana und Südsudan für „Gesund werden- gesund bleiben“ verwendet.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, die mit viel Eifer und Zuverlässigkeit dabei waren und an unsere Begleiter Benjamin Gärtner und Marion Heiseler.

Marion Heiseler



MARIÄ LICHTMESS– „DARSTELLUNG DES HERRN“

Auch dieses Jahr wurden all jene Mütter, die seit der letzten „Mariä Lichtmess“ die heilige Taufe für ihr Kind empfangen durften, zum Empfang des Blasiussegens eingeladen. Sandra Kirschner und Barbara Tschiderer nahmen am Festgottesdienst teil und traten, mit der Taufkerze ihres Kindes, vor Pfarrer Mag. Willi Pfurtscheller um den Mutter-Kind-Segen zu empfangen.



Diese Zeremonie war ein besonderer Moment, indem uns das große Geschenk, das man durch ein Kind erhalten hat, noch einmal deutlich und bewusst wurde. Ebenfalls wird man als Mutter an die große Verantwortung, welche man für so ein kleines Kind trägt, erinnert. Mit viel Geduld und Glauben und der Unterstützung Gottes tut man alles, damit das Kind behütet aufwachsen kann.

Einen besonderen Dank gilt Jeanette Sieder, die mit viel Liebe jedem getauften Kind diese Kerze gestaltet hat. Es freut uns sehr, dass solche Bräuche beibehalten werden!

Barbara Tschiderer

PALMSONNTAG 10.04.2022



Bei schönem Wetter trafen sich die Gläubigen mit den traditionellen Plamlatten und Palmsträußchen beim Nepomuk-Brunnen. Nach einem kurzen Eingangsgebet hat Pfarrer Willi die Palmsträuße geweiht, welche anschließend verteilt wurden.

Nach dem Einzug in die Kirche, wurde der gut besuchte Festgottesdienst gefeiert, welcher von der Musikkapelle Ladis würdevoll gestaltet wurde. Im Anschluss spielte die Musikkapelle noch ein paar Stücke auf dem Vorplatz. Herzlichen Dank an Annia Kirschner für das Binden und Sigfried Krismer für die Palmkätzchen.

Ingeborg Kirschner



ASCHERMITTWOCH – SUPPENTAG

Wie letztes Jahr gab es auch dieses Mal wieder die Fasten-Suppe zum Abholen! Der Backverein Ladis "Wir backen´s miteinander" traf sich schon in der Früh zum Ofen einheizen, Teig machen und Vintschgerl backen, welche dann zur Suppe ausgegeben wurden. Drei heimische Gastronomie-Betriebe sorgten auch dieses Jahr wieder für köstlich zubereitete Suppen. Und so konnten **€ 460,-** für die katholische Frauenbewegung gesammelt werden – **Danke an alle Helfer und Spender!**

**Manches im Leben bleibt wie gewohnt,
manches verändert sich, weil die Umstände es erfordern,
und manch Neues wird dann zur neuen Gewohnheit,
weil es vielleicht sogar praktischer, einfacher oder günstiger erscheint.**

Worauf ich aber in Zukunft nicht verzichten möchte,
ist das nette, gesellige Beisammensein im KVZ,
worauf sich Jung und Alt schon immer gefreut haben.

Die Kinder aus Kinderkrippe, Kindergarten und Schule fehlten,
sowie alle Erwachsenen, die sonst gerne kamen,
und so hoffe ich, dass es bald wieder zur Normalität gehört,

näher zusammenzurücken, sich auszutauschen und miteinander zu lachen.

Die Gemeinschaft ist besonders wichtig, gerade in einem kleinen Dorf wie Ladis.

Wir brauchen einander und sollten **das Gemeinsame** wieder mehr in den Vordergrund stellen,
gerade JETZT.

In diesem Sinne wünsche ich Euch viele schöne, gemeinsame Stunden und ein feines Miteinander,

Ulrike Netzer



ERSTKOMMUNION IN LADIS

„GEMEINSAM UM JESUS VERSAMMELT WIE DIE BIENEN IM GARTEN GOTTES“

1. Tischrunde bei Barbara Tschiderer mit Jenny Köhle:

Nach unzähligen Absagen durch Corona und Terminverschiebungen konnten wir am 04.03.2022 endlich unsere 1. Tischrunde bei Daniel Zuhause abhalten. Zuerst machten wir ein kleines Fotoshooting für unser Plakat, dann bearbeiteten wir gemeinsam mit den Kindern das Kapitel „Gemeinsam mit Jesus auf dem Weg“.

Im Anschluss bastelte jedes Kind zwei tolle Bienen aus Filz, eine für das Plakat und die zweite für sich Zuhause. Nach einer kurzen Pause, gestalteten die Kinder ihre eigene Kerze für die Erstkommunion zum Thema Bienen und Kirche.



2. Tischrunde bei Christina Wachter mit Tanja Zangerl: 15.03.2022

Direkt nach der Schule ging es zu Lenny nach Hause, wo Tanja allen Kindern sehr gute Spaghetti mit Tomatensauce/Bolognese gekocht hat. Bei Ella daheim, durften sie das Thema „Gott liebt uns so wie wir sind“ ausarbeiten. Den Kindern fiel die Aufgabe spielend leicht, Stärken und Schwächen ihrer Gruppe zu benennen und anzunehmen, so wie Gott es uns vorzeigt. Man spürt die freundliche, fröhliche und rücksichtsvolle Gemeinschaft, die unter den Kindern herrscht.

Anschließend ging es in die Kirche zum Kreuzgang mit Pfarrer Willi. Unser Pfarrer brachte den Kindern mit viel Euphorie und bildlichen Darstellungen, Jesus und die richtigen Verhaltensregeln in der Kirche näher. Zum Abschluss übernahmen die Kinder mit Fräulein Martina noch die musikalische Kirchengestaltung der Dienstags-Messe.



3. Tischrunde bei Ingeborg und Johann Kirschner mit Bianca Gärtner: 12.04.2022

In der 3. Tischrunde ging es um das Thema Brot. Welche Ressourcen brauchen wir um Brot backen zu können und welche Bedeutung hat Brot für uns Christen?

Um das Thema etwas begreiflicher zu machen, haben wir im Holzofen selbst Brot gebacken. Die Kinder haben mit großer Begeisterung „Paga“ und „Vintschgerlen“ geformt und beim „Einschießen“ tatkräftig mitgeholfen. Während das Brot im Ofen war, haben wir die Themen aus dem Erstkommunionbuch gemeinsam erarbeitet. Das fertige Brot haben die Kinder dann, ganz im Sinne Jesu, miteinander geteilt.

Am 28.4.2022 durften unsere Erstkommunionkinder nach Ried fahren, ins ehemalige Kapuzinerkloster, um dort Hostien zu backen. Die selbst gemachten Hostien wurden dann bei der Erstkommunion ausgeteilt.



Am 03.05.2022 haben wir noch einen Ausflug gemacht, um die Gemeinschaft der Bienen und deren Zusammenleben besser zu verstehen. Wir durften Rosa und Sigfried Paolazzi und deren Bienenstöcke in Tarrenz besuchen. Die Kinder konnten die Tiere hautnah erleben und die anfängliche Angst, dass jemand gestochen wird, verschwand sehr schnell. Wir haben gelernt, dass

die Bienen ganz ruhig ihrer Arbeit nachgehen, solange man selbst ruhig und respektvoll mit ihnen umgeht.

Wir konnten viele Eindrücke sammeln, z.B., dass ein Bienenstock angenehm warm ist, wie Honig direkt aus einer Wabe schmeckt, oder wie die Bienen in verschiedenen Entwicklungsstufen aussehen. Dass Sigi die Bienenkönigin gefunden hat, was bei 15.000-20.000 Tieren gar nicht so einfach ist, war dann noch der krönende Abschluss.

Vielen Dank, Rosa und Sigi, für den faszinierenden Nachmittag und die gute Verköstigung!

15.05.2022 Erstkommunion:

Wir trafen uns um 9 Uhr bei der Volksschule, mit einem feierlichen Einzug mit der Musikkapelle Ladis ging es Richtung Kirche. In der Kirche hatten unsere Erstkommunikationskinder dann ihren großen Moment bei einer feierlichen Messe, mit musikalischer Gestaltung von Christiana mit ihren Volksschulkindern, Sebastian und Martin mit seiner Harfe. Inmitten schöner Blumen-Bienen-Dekoration erhielten die Kinder ihre erste Kommunion und machten damit einen großen Schritt in ihrem christlichen Leben. Nach dem Festgottesdienst gab es neben dem Familien-Fotoshooting eine Agape zur Stärkung und ein Platzkonzert der Musikkapelle Ladis. An dieser Stelle noch ein herzliches Dankeschön an **ALLE**, die geholfen haben, die Erstkommunion unserer Kinder zu einem unvergesslichen Ereignis zu machen!

Ingeborg Kirschner



Von links nach rechts:
Laura Köhle, Ella Woessniak Wachter, Luisa Kirschner, Lina Gärtner, Daniel Tschiderer, Lenny Zangerl



Herausgeber: Seelsorgeraum Serfaus-Fiss-Ladis

Öffnungszeiten Pfarrbüro SERFAUS:

DI und FR von 09.00 Uhr - 11.00 Uhr

Tel. 05476-6245, @: pfarre.serfaus@dibk.at

Öffnungszeiten Pfarrbüro FISS:

DI und -DO von 16.30 Uhr -18.30 Uhr

Tel. 05476-6357, @: pfarre.fiss@dibk.at

Pfarrhelferin Susanne Sprenger Kontakt: 0676 84 29 27 354 oder @: pfarramt-fiss@outlook.com

Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch

mit Pfarrer Mag. Willi Pfurtscheller

nach Voranmeldung unter den üblichen Kontaktmöglichkeiten:

Tel. 0660-641 5099 od. 05476-6245, @: willi-p@aon.at

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Mag. Willi Pfurtscheller

Gestaltung: Susanne Sprenger

Texte: Pfarrer Willi Pfurtscheller, Susanne Sprenger, Silvia Dollnig, Katholischer Familienverband Serfaus, Christa Purtscher, Marina Schalber, Martina Purtscher, Simone Kathrein, Katholischer Familienverband Fiss, Katharina Schwendinger, Bäuerinnen Fiss, die Tischmütter von Fiss, Beatrix Strobl, Marion Heiseler, Barbara Tschiderer, Ingeborg Kirschner, Ulrike Netzer,

Bildnachweis: Pfarrer Willi Pfurtscheller, Regina Wille-Wolf, Ulrike Netzer, Kath. Familienverband Serfaus und Fiss, Beatrix Strobl, Bettina Rietzler, Marina Schalber, Barbara Tschiderer, Marion Heiseler, Carina Illmer, Susanne Sprenger Fotos von Privat

